

A

GESCHICHTE  
DER  
KARTHAGER

VON  
OTTO MELTZER.

ZWEITER BAND.  
MIT DREI KARTEN.

---

BERLIN,  
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1896.

A

GESCHICHTE  
DER  
KARTHAGER

*1840  
104*

VON

OTTO MELTZER.

ZWEITER BAND.

*1840*

MIT DREI KARTEN.

*XXII-10229*

*1813  
Cg3*

---

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1896.

GUSTAV KÖRTING  
IN KIEL

UND

ETTORE PAIS  
IN PISA

FREUNDSCHAFTLICH ZUGEEIGNET.

## Vorwort.

---

Die Hoffnung, mit der ich einst voll frischen Muts den ersten Band dieses Werks veröffentlichte, hat mich in doppelter Hinsicht getäuscht. Erstens stellte es sich doch als unthunlich heraus, den Stoff, wie dies ursprünglich ins Auge gefaßt war, in zwei Bänden zu bewältigen; andernfalls wäre der zweite Band unverhältnismäßig stark geworden, und sein Erscheinen hätte sich auf noch viel längere Zeit hinaus verzögert. Damit aber berühre ich auch schon den zweiten Punkt, in dem sich die Sache ganz anders gestaltet hat, als sich damals voraussehen liefs. Fast unmittelbar nach dem Erscheinen des ersten Bandes trat eine Änderung in meinen Berufsgeschäften ein, die es mit sich brachte, daß die Fortsetzung der Arbeit manches Jahr lang ganz ruhen mußte, außerdem nur in knapp bemessenen, durch völlig unberechenbare Abstände von einander getrennten Zeitabschnitten möglich war. Was hier vorliegt, gebe ich somit zwar auch, wie ich einst sagte, möglichst bald; nur schließt dieser Ausdruck nicht den Sinn in sich, der ihm sonst eigen zu sein pflegt. Und wenigstens für die Mängel meiner Arbeit, die sich unter den angedeuteten Verhältnissen nicht leicht vermeiden ließen, bitte ich ebenso wie für die abgeänderte Verteilung des Stoffs um eine billige Nachsicht.

Erfreulicher, als die vorstehende Darlegung, ist mir die Erfüllung einer Pflicht, der ich mich jetzt zuwende. Der erste Band hat wohl-

wollende Beurteiler gefunden, unter ihnen Alfred von Gutschmid, den nur zu früh Dahingegangenen, dem hier, so selten ich ihm im Leben begegnet bin, wohl ein besondres Wort wehmütiger Erinnerung gewidmet werden darf. Mit Rat ist mir in altbewährter Hilfsbereitschaft auch diesmal Herr Oberbibliothekar und Universitäts-Professor Dr. Julius Euting in Straßburg wiederholt zur Hand gegangen. Herr Universitäts-Professor Dr. Theobald Fischer in Marburg und die Verlagshandlung von J. Perthes in Gotha erteilten freundlichst die Erlaubnis zur Nachbildung der zweiten unter den drei Karten, deren Beigabe zu diesem Bande die Weidmannsche Buchhandlung bereitwillig gewährte. Bei der Durchsicht der Druckbogen haben mich meine werten Freunde und Amtsgenossen, die Herren Konrektor Professor Dr. Hermann Dunger und Professor Dr. Georg Müller, wesentlich unterstützt. Ihnen allen sei auch an dieser Stelle aufrichtiger Dank ausgesprochen.

Dresden, im Dezember 1895.

Der Verfasser.